

Medienmitteilung

Bern, 17. September 2026

«Heimspiel» in Luzern

Silja Häusermann spricht über die politische Spaltung unserer Gesellschaft

In der Veranstaltungsreihe «Heimspiel» kehren renommierte Wissenschaftler:innen an ihren Herkunfts- oder Bezugsort zurück und erzählen von ihrem Werdegang und ihrer Leidenschaft für die Forschung. Am 24. September 2026 ist die Politikwissenschaftlerin Silja Häusermann in Luzern zu Gast.

Warum werden unsere Gesellschaften politisch immer gespalten? Wie steht es um die Polarisierung in der Schweiz? Ist die Schweizer Demokratie in der Lage, trotz vieler Konflikte die nötigen Kompromisse herbeizuführen? Zu solchen Fragen forscht die Politologin Silja Häusermann. Am 24. September kehrt sie für einen Vortrag nach Luzern zurück, wo sie geboren und aufgewachsen ist. In der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern gibt sie einen persönlichen Einblick in ihre Arbeit und erklärt, welche Fragen sie beschäftigen.

Silja Häusermann ist seit 2012 Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende Politische Ökonomie an der Universität Zürich. Sie hat Politikwissenschaft und Verwaltungswissenschaft an den Universitäten Genf und Lausanne studiert. Ihre Doktorarbeit hat sie 2007 an der Universität Zürich abgeschlossen und dafür mehrere Auszeichnungen erhalten. Sie war Gastwissenschaftlerin an der Harvard Universität und Assistenzprofessorin an der Universität Konstanz.

In ihrer Forschung befasst sie sich mit Schweizer Politik und Politischer Ökonomie. Sie interessiert sich speziell für das politische Verhalten der Menschen sowie die Beziehung zwischen Politik, Wirtschaft und sozialer Strukturen in einem Staat. So untersucht sie z.B., wie sich Veränderungen im Wahlverhalten und Parteiensystem auf die Verteilungspolitik eines Staates auswirken. Schwerpunkte ihrer Forschung sind Ungleichheit, Arbeitsmarktpolitik und der Sozialstaat.

Die Veranstaltungsreihe «Heimspiel» ist eine Zusammenarbeit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und der Stiftung Science et Cité. Sie will Forschung vor Ort erlebbar machen. Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen treten im Café, in der Sporthalle, im Gemeindesaal oder im Schulhaus ihres Herkunftsorts auf und erklären, welche Fragen sie beschäftigen und wieso das für uns als Gesellschaft wichtig ist. Alle Veranstaltungen der Reihe sind öffentlich und kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Einladung für Medien

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der [ZHB Luzern](#) (Standort Sempacherstrasse) durchgeführt. Der Eintritt ist kostenlos, Platzzahl beschränkt.

Datum: Donnerstag, 24. September 2026, 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: ZHB Luzern (Standort Sempacherstrasse)
Sempacherstrasse 10
6002 Luzern

Kontakt

Flurin Beuggert, Projektleiter, flurin.beuggert@science-et-cite.ch, +41 31 306 92 87

Projekt «Heimspiel»

- Das Projekt «Heimspiel» macht Forschung fern der grossen Zentren erlebbar.
- Forschende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften kehren für einen Abend an ihren Herkunfts- oder Bezugsort zurück.
- Sie geben einen persönlichen und unterhaltsamen Einblick in ihr Forschungsgebiet.

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der [Stiftung Science et Cité](#) mit der [Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften](#) (SAGW). Es wird unterstützt von der Ernst Göhner Stiftung, der WaliDad Stiftung und der UBS Kulturstiftung.

Die Projektidee stammt aus Deutschland, wo ein vergleichbares Projekt seit mehreren Jahren mit grossem Erfolg durchgeführt wird: www.heimspiel-wissenschaft.de

Mehr zum Projekt:

<https://www.sagw.ch/de/aktivitaeten/projekte/heimspiel>

<https://www.science-et-cite.ch/unsere-projekte/details/heimspiel>

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Mit ihren 63 Fachgesellschaften ist die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) das grösste Netzwerk der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schweiz. Sie subventioniert Forschungsinfrastrukturen, vertritt als Dachorganisation die Interessen der Community in der Öffentlichkeit und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

[Mehr zur SAGW](#)

Die Stiftung Science et Cité

Die Stiftung Science et Cité setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie spezialisiert sich auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen und fördert den direkten Kontakt zwischen Wissenschaftler:innen und der Bevölkerung. Die Stiftung ist als Kompetenzzentrum Dialog den Akademien der Wissenschaften Schweiz angegliedert. Science et Cité hat Sitz in Bern, regionale Zweigstellen existieren in der Westschweiz mit dem [Réseau romand Science et Cité](#) sowie im Tessin in Verbindung mit dem [L'ideatorio](#) der Università della Svizzera italiana.

[Mehr zur Stiftung Science et Cité](#)